

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 12

Rubrik: Die Inseraten-Plantage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Inseraten-Plantage

(Klettgauer Ztg.)

Graue Haare?

Lassen Sie sich diese mit dem neuen spez. Shampoo waschen und die grauen Haare sind für immer weg!

— Anfrage, ob die andern auch? Cegg

(Kino-Reklame)

Die gefährlich schöne Frau

mit der rauhen Stimme und dem unnachahmlichen Sex appeal nach längerer Pause wieder im Film.

— endlich ein wahres Wort in der Kino-Reklame, denn Sex appeal ist tatsächlich unnachahmlich. Gess

(Tagbl. Zürich)

Gesucht

werden FILMBEGABTE beiderlei Geschlechts...

Ich ziehe es schon vor, einerlei Geschlechts zu sein, auch ohne Aussicht auf eine Filmcarrière. Thelar

(N. Z. Z.)

Möbelfabrik

sucht einen tüchtigen Vertreter

der bei den Möbelhäusern gut eingeführt ist, zur provisionsweisen Mitnahme von Zimmerbueffts.

— Bewerber, die sich über «ähnliche Tätigkeit» ausweisen können, melden sich reuevoll bei der Staatsanwaltschaft. Pame

(Basler Nachrichten)

Versicherungs-Vertreter

die speziell in Einbruch, Diebstahl und Brandversicherung machen und berechtigt sind, einen passenden Nebenartikel zu führen, werden um Angabe ihrer Adresse höflich ersucht.

— offenbar ein Inserat der findigen Basler Polizei. W.O.

Empfangsfräulein

mit Kautions gesucht.

— Kautions ohne Empfangsfräulein noch lieber! Büla

(Anzeiger von Langnau)

Holzfuhr.

Zirka 200 Kubikmeter Langholz.

Schriftliche Eingaben sind per Kubikmeter zu richten an

— Was wohl der Aufgeber machen wird, wenn er, wie er selber wünscht, Offerten m³-weise erhält. Vielleicht böte sich hier einer arbeitslosen Stenotypistin Gelegenheit, diese im Taglohn zu ordnen. Aku

Medizinisches

A.: «Welches ist eigentlich der Unterschied zwischen Rheumatismus und Gicht?»

B.: «Also, das ist so: wenn du den Finger in einen Schraubstock hältst und die Schraube anziehst, bis du es nicht mehr aushalten kannst — das ist Rheumatismus; ziehst du aber die Schraube noch ein wenig zu, dann ist es Gicht.» R.

Schweizer Patente

Nur der verbohrteste Pessimist könnte leugnen, dass trotz Krise und Inflation Wissenschaft und Technik ständig riesige Fortschritte machen. Diese sind so zahlreich, dass die Mehrzahl der Sterblichen nur die wichtigsten kennen lernt, wie z. B. die Erfindung des Radio, des Reissverschlusses, der Piccard-Gondel und des kussechten Lippenstiftes. Die meisten Erfindungen und ihre geistreichen Urheber gelangen nicht in die Öffentlichkeit. In richtiger Erkenntnis dieser grossen Ungerechtigkeit wollen wir alles Wesentliche aus den Patentblättern der letzten zwei Jahre unseren Volksgenossen zur Kenntnis bringen.

Zunächst müssen wir den Dank des Vaterlandes dem hellen Kopf aussprechen, der die «Anordnung zur Aufbewahrung der bei einer Feierlichkeit gehaltenen Reden» ersonnen hat. Diese Erfindung ist heutzutage besonders wichtig und entspricht einem Bedürfnis.

Auf dem Gebiet der Damen-Necessaire hat man in den vergangenen zwei Jahren Bedeutendes geleistet. Zwar sind die Herren nicht vergessen worden; für sie hat man den «Herrenleibgürtel zur Verbesserung der Figur» und die «Vorrichtung zur Verhinderung des Durchhängens des vorderen Hosensundes» geschaffen. Auch der «Stuhl mit Klemmvorrichtung zum Strecken der Hosen» ist offenbar nicht für Damen bestimmt. Ausschliesslich dem weiblichen Teil der Menschheit ist aber die «Damenpistole für Parfüm-, Schreckschuss- und Gaspatronen» reserviert. Sobald diese Waffe allgemein eingeführt ist, wird es auf dieser Welt lustig her- und zugehen! Da viele Damen dazu übergegangen sind, sich die Augenbrauen wegzurasieren, um sie an einer anderen Stelle hinzumalen, wird ihnen die «Augenbrauenschaablone» gute Dienste leisten. Diese lieblichen Geschöpfe können versichert sein, dass Wissenschaft und Technik immer tapfer Schritt halten werden, so dass sie ganz unbedenklich noch andere Körperteile nach Belieben versetzen können.

In betreff Hygiene sind auch wesentliche Verbesserungen zu verzeichnen. Die wichtigsten diesbezüglichen Errungenschaften sind zweifellos die «Wanzenbrutfalle» und das «Bett-

Der erboste Landschaftsmaler



„Du Gustav, jetz häts genau so Wölkli, wie du uf dini Bilder molst.“
„I weiss scho, 's wird mir efängs alle Cheib kopiert!“

Arnold Schär